

Zeitschrift: Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Herausgeber: Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz.
Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 4 (1996)
Heft: 9

Rubrik: EVU-Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion beider Basel

Im Nordwesten nichts Neues. Oder wenigstens nicht viel.

Dies ist kein neuer Titel à la E.M. Remarque, sondern ganz einfach eine Tatsache. Die Sommerpause wurde auch bei uns mit Nichtstun genutzt. Allerdings fanden in "Familiärem Rahmen" die beiden Grillabende statt, wofür den beiden "Verantwortlichen" hiermit der beste Dank ausgesprochen sei. (Y ha mr kaibe fescht uff die linggi Aggsle glopft, aber my ehemoologi Verlobbti isch jo tschuld an dääre ganze Sach gsi). So wie es aussieht, dürfte sich diese Institution auch in den kommenden Jahren einbürgern. Wie so manches in unserer Sektion. Besonders in dieser Richtung.

Fondueabend im Pi-Stübli

Auf allgemeinen Wunsch eines Einzelnen ist, vermutlich, auch schon der erste Fondueabend im Pi-Stübli über die Runden gegangen.

No fascht z'midts im Summer. Wenigstens was den Kalender, nicht aber das Wetter und die Temperaturen betrifft. Wer ihn verpaßt hat kommt im Laufe des Winters noch mehr als einmal auf seine Rechnung. Meist wird ja während eines solchen Abends bereits wieder der nächste Fondueplausch festgenagelt.

Eben auch wieder so eine Institution, welche sich eingebürgert hat. Und wieder geht es ums.... Aber Schwamm darüber. Keiner von uns möchte diese Familienabende mehr missen.

Simon will Ordnung

Den Rest des Jahres werden wir wohl oder übel mit zügeln und inventieren verbringen. Simon will nun endlich Ordnung, und vorallem einen Überblick, haben. Recht so.

Auch wenn, wie oft behauptet wird, eine Sauordnung auch eine Ordnung ist. Damit leben möchte doch kaum wer. Auch unsere Sektion nicht.

Zum Überlegen:

1997 feiert unsere Sektion ihr 70-jäh-

riges Bestehen. Zwar nicht unbedingt ein Jubiläumsgrund aber trotzdem.

Aus diesem Anlaß wurde auch die Uebermittlungsübung 97 eingefädelt und es sieht so aus, als ob sie auf dem besten Wege ist ein Erfolg zu werden. Hoffen wir es für die Verantwortlichen.

Aber auch intern wäre doch wieder einmal irgend etwas fällig. Nichts Großes und kosten sollte es die Sektion nichts oder noch weniger. Wer irgend eine Idee hat, und sei sie scheinbar noch so abwegig, der Präsident hat offene Ohren. Und nicht vergessen, auch "abwegige" Ideen lassen sich bei uns verwirklichen. Die Frage ist nur wie.

Damit wäre es getan. Es muß sich noch von den Sommerferien (wirklich Sommer !!) erholen,

s'Myggeli

Sektion Bern

Veteranenausflug

Unser langjähriger Veteranen-Obmann Hans Wittmer "Chrosle" mußte leider aus gesundheitlichen Gründen seine EVU-Aktivitäten aufgeben und per sofort aus dem Vorstand ausscheiden. An dieser Stelle wünschen wir ihm gute Besserung und alles gute für die Zukunft! Ob und wann der geplante Ausflug vom 5. Oktober 1996 stattfinden wird, wird den Veteranen auf dem Zirkularweg mitgeteilt.

PUCH-Kurs

Wer einen gültigen militärischen Führerausweis besitzt und noch kein Aufgebot für den PUCH-Kurs vom 9. November 1996 erhalten hat soll sich doch bitte bei unserem techn. Leiter, Markus Halter, melden.
Tel. G 031/ 771 00 66.

"Nachwuchs"

Heute dürfen wir 5 neue Mitglieder, die zum Teil bereits am Eidg. Turnfest "Bern 96" tatkräftig mitgeholfen haben, auch offiziell in unserer Sektion begrüßen; als Aktivmitglieder Kat-

ja Niklaus, Thomas Baumann, Roland Marti, Benedikt Trefzer und als Jungmitglied Mathias Marti. Wir hoffen, diese Mitglieder auch in Zukunft aktiv an unseren technischen und geselligen Anlässen mitmachen zu sehen und dass es ihnen in unserer Mitte gefällt.

† Hans Jossi sen.

Wie wir leider vernehmen mußten, starb am 10. Juli 1996 ganz plötzlich und unerwartet unser Veteranenmitglied Hans Jossi.

Sein Einsatz für unsere Sektion, hauptsächlich für SIM-Anlagen, sowie sein fröhliches Wesen wird uns unvergessen bleiben. Den Hinterbliebenen entbieten wir an dieser Stelle unser herzliches Beileid.

hw

Sektion Biel-Seeland

Besuch der Elom RS 283 in Lyss

Für die Militärvereine Biel-Seeland, eine lockere Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, organisierte die EVU Sektion Biel-Seeland Mitte August einen Besuch in der Elom RS 283 in Lyss. Um die 50 Interessierte fanden sich schlussendlich in der Aula der Schule ein.

Der Schulkommandant Oberst i Gst A. Erni orientierte kurz über die Situation der Schule Lyss im Zusammenhang mit den Veränderungen mit Armee 95 und die Ausbildungsziele. Anschließend erfolgte die Aufteilung in 4 Gruppen, die abwechselnd eine Ausbildungsklasse besuchten. Nach einer kurzen Orientierung der Klassenlehrer erhielt man jeweils die Gelegenheit mit den Rekruten zu sprechen: fachliches, militärisches, privates ... einfach alles, was interessierte. Die einen, tief in ein Geräte-Blockschema vertieft, die anderen fachsimpelnd mit Kameraden oder an den Geräten hantierend, waren sicher froh um die Abwechslung. Nebenbei tönten die Alarmer der MK's oder die Ventilatorengeräusche der SE-412 auf, was natürlich die Aufmerksam-

keit der Besucher auf sich zog. Neben dem Uebermittlungsmaterial werden natürlich alle anderen elektronische Geräte auch instruiert, wie die Artillerie-Feuerleitgeräte u.v.m. Jedes Gerät ist mit mehr oder weniger viel Elektronik vollgestopft. Deshalb werden in dieser RS vor allem Rekruten ausgebildet, die einen „Elektro“-Beruf erlernt haben.

Das Ausbildungsprogramm ist recht ausgelastet und im Gegensatz zu anderen Schulen sehr speziell. Der Schreibende hätte aber wahrscheinlich die Abwechslung zum Beruf vermisst, wenn er fürs Militär auch hätte zeichnen müssen.

Nachdem die EVU Sektion Biel-See-land bereits verschiedene Male die Infrastruktur der Schule benutzen durfte (Fw-Tag, Material-Reparaturen, Fz-Depot usw.) sah man nun einmal hinter die Kulissen, tiefer in das Schulleben, in die Klassenräume. Es war sehr interessant, viele Erinnerungen wurden geweckt und Vergleiche zu damals gezogen.

Für die Organisation der Führung, fürs nachfolgende Apéritif und die Verpflegung sei im Namen der Mil Vereine und des EVU der Schuladministration recht herzlich gedankt.

Pest

Laufstage von Biel: Schlussabend

Wie üblich fand am letzten Freitag im Monat August der Schlussabend für die Funktionäre statt.

Da dieser Anlaß nach über 20 Jahren wieder im Kongreßhaus Biel stattfand, erhielt OK sehr viel mehr Anmeldungen als üblich. Es mußte mehrmals umorganisiert werden und die Chancen waren sehr groß, dass der EVU und die GMMB auf der Galerie plaziert worden wären. Zum Glück ist Frau Strobel vom OK etwas eingefallen und beide Vereine konnten im Saal ihre Tische in Beschlag nehmen.

Nach dem guten Abendessen wurden um 22 Uhr diejenigen geehrt, die zum 10., 20. oder 30. Mal als Funktionäre „dabei“ waren. Auch die EVU-Sektionen Biel und Solothurn durften Jubilare stellen. Es sind dies:

20 Jahre Mitarbeit:

Bläsi Christoph (Biel)
Vögelin Willy (Biel)

10 Jahre Mitarbeit:

Herbert Faul (Biel)
Jost Stephan (Solothurn)
Trachsel Walter (Solothurn)
Vonlaufen Ralph (Solothurn)

Ich möchte allen recht herzlich für die Mitarbeit danken und insbesondere den Jubilaren herzlich gratulieren. Es soll Ansporn sein, noch weiterzumachen.

Die nächsten Jubilare für 1997 stehen schon mit fast 100%iger Sicherheit fest (die machen sowieso mit!!).

Als Neuerung für 1997 wird die maximale Laufzeit auf 22 Stunden verkürzt, so dass der Zielschluss auf 20.00 Uhr vorverlegt wird. Dies freut uns ganz besonders, da wir somit auch einmal früher Feierabend haben und den Schlummertrunk in Ruhe genießen können.

Max Häberli

Chef UemD Laufstage von Biel

Section de Neuchâtel

Activités 2ème semestre 1996:

Samaritains d'Anet:

Dans le but d'améliorer leurs connaissances et d'être plus efficace en cas de catastrophe les samaritains d'Anet ont reçu une sérieuse instruction aux SE-125. Celle-ci a été suivie d'un exercice tactique avec transmissions radio; la police et les pompiers étaient présents avec leurs moyens de transmission.

L'instruction et l'exercice ont été réussis grâce aux 20 heures consacrées par Eric Benoit. 20 stations SE-125 ont été nécessaires.

Défi du Val-de-Travers:

Il s'agit de la première édition d'une épreuve de course à pied (une des plus difficiles d'Europe).

Elle conduit les participants du Vallon au Creux-du Van, au Chasseron puis retour à fleurier.

La section a été engagée pour l'établissement des liaisons radio; 20 stations SE-125 ont été nécessaires pour couvrir les différents réseaux. Le relief de la région offre beaucoup de difficultés

aux transmissions par radio. L'installation d'un relais au Chapeau de Napoléon au dessus de Fleurier a grandement facilité les communications. Ce n'est pas la première fois que la section est confrontée aux difficultés du relief jurassien. Les organisateurs de la course ont été extrêmement satisfaits des prestations offertes par la section. Bravo aux membres présents (François Moser, Thierry Wasserfallen, Eric Benoit).

Swiss Raid Commando:

Au moment où paraîtront ces lignes le Swiss Raid Commando 1996 sera en train de se dérouler.

Du 4 au 6 octobre les concurrents feront connaissance du terrain entre Colombier et Bière. Une si grande manifestation nécessite un important dispositif de communications. Ces dernières se font sous le couvert de la section de Neuchâtel de l'AFTT avec la collaboration d'autres sections et de l'ER trm inf. Notre président, Eric Benoit est responsable de l'organisation et du fonctionnement de l'ensemble des transmissions.

Ordre au local de la section:

Depuis longtemps il était question de mettre de l'ordre au local situé à la caserne de Colombier.

Samedi 24 août Eric Benoit, Paul-André Prysi, Claude Herbelin et le secrétaire soussigné ont pris leur courage et leurs deux mains. Près de 800 kg ont été transportés à la décharge de Cottendard (frigos, ferraille, chauffage, verre, etc). 5 voyages du break de secrétaire ont été nécessaires pour transporter le tout soit à la décharge, soit dans les environs. Il s'est agi d'une première étape qui devra être suivie d'autres, car il y a encore beaucoup à faire. Des convocations suivront.

Merci aux collaborateurs mentionnés ci-dessus qui ont consacré un samedi matin à l'AFTT.

Assemblée générale:

Elle aura lieu le jeudi 21 novembre 1996 au local de Colombier.

La convocation avec l'ordre du jour et l'heure suivra au début du mois de novembre.

eb

Sektion Thun

Informationen und Mitteilungen

Unser Kamerad **Philippe Schneider** ist im Jassbach in der **Rekrutenschule**.

Dank seinen guten Morseresultaten, wird er im Fachbereich der Elektronischen Aufklärung ausgebildet.

Wir hoffen auf ein gutes Bestehen dieser anspruchsvollen Tätigkeit und wünschen Dir Philippe weiterhin alles Gute während der Rekrutenschule.

Absagen

Die im Jahresprogramm 96 geplanten und vorbereiteten Anlässe:

- **Brätlistamm und**
- **fachtechnischer Kurs,**

mußten wegen ungenügender Teilnehmerzahl, leider abgesagt werden.

Uebermittlungseinsatz

Der Technische Leiter teilt mit, dass am 26. Oktober 96 die **Strättlig-Station** stattfindet.

Für diesen Anlaß werden **3-4 Funker unserer Sektion benötigt**. Eingesetzt werden Funkgeräte SE-125.

Die Dauer des Einsatzes ist von 12.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Die Mithelfer werden gebeten, sich baldmöglichst bei **André Schmid anzumelden**.

NATEL 077' 56 87 74 oder
Tf. Geschäft 55 61 11.

Besten Dank im Voraus.

Termin

Bitte nicht vergessen!

Am **3. November 96** findet der **38. Thuner Waffenlauf** statt. Wir werden alle Jahre, auch diesmal für den Uebermittlungsdienst eingesetzt.

Unsere Aufgaben können wir nur mit dem Einsatz einer **größeren Anzahl tatkräftiger Übermittler** erfüllen.

Bitte laßt unsere Einsatzleiter André Schmid und Peter Tschanz nicht im Stich.

Achtung! Materialübernahme, Einrichten und Austesten erfolgen bereits am Samstag.

Vielen Dank für Deine Mitarbeit.

DS.

Sezione Ticino

Gita estiva

È ormai diventata una tradizione che, in mezzo al programma di lavoro, si inserisca la gita estiva.

Però, anche in quest'occasione, si vuole raggiungere uno scopo che si ripercuota su tutto l'andamento della nostra società.

La camerateria e l'amicizia sottolinea e giustifica il valore dell'armata di milizia. Formando due gruppi A + B è stata organizzata una gita nelle alture del Gridone, sopra Cortaccio, sede estiva del nostro Giorgio P.

Adagio, ma con passi sicuri e ad un ritmo tranquillo, ci siamo portati a 1'800 m dove si trova la capanna nuova "Al legn" " Quasi per farci un piacere, il sole si è nascosto dietro qualche nuvola durante l'ascensione, poi ha tolto "le tendine". Ma, prima di discendere, ci siamo occupati della visita dell'ostello. Veramente un'opera esemplare ed è valsa la pena di aprire una bottiglia di vino bianco per festeggiare noi e la capanna, anche per

modo, la società umana di diventare più umile, più comprensiva e più corretta. Così si è conclusa una giornata ASTT bella e felice.

baffo

Sektion Zürich

Liebe Kameraden

Es war ruhig in den letzten Wochen. Und doch, einigen Unentwegten ging die Arbeit nicht aus.

Da galt es Verhandlungen mit der Kaserne Kloten zu führen, Vorstandssitzungen abzuhalten - und dann war da noch das Vorstandessen mit einer Besichtigung der Kurzwellenfunkstation der Kantonspolizei in Waltikon (Zollikerberg). Vielen Dank an dieser Stelle an Roli Bühlmann für diese interessante Führung.

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung wurden noch einige Änderungen vorgenommen, von denen ich die Wichtigsten hier noch schnell weitergeben möchte: Neu wird das Ressort



il colonello in gabbia!

i 74 anni che ho avuto la fortuna di raggiungere 4 giorni prima. Allora, la discesa che ci portava al campo base unirci agli amici i quali hanno pensato al rinfresco e ad un buon pranzo che ci ha ridato le forze consumate durante la passeggiata. Sono giornate, questo, che fanno bene al fisico ed alla psiche e soprattutto stimola la volontà di tirare in avanti e aiutando, in questo

"Administration" von Stefan Schoch geleitet, Walti Riniker übernimmt die Verantwortung von Anlässen im geselligen Bereich (seine Arbeit in dieser Art haben wir alle schon längst kennen und schätzen gelernt). Neu gegründet wurde die Stabsstelle "PR/Mitgliederanimation", welche dem Schreibenden angetragen wurde und direkt dem Präsidenten unterstellt ist.

Ein korrigiertes Organigramm werden wir selbstverständlich demnächst allen Mitgliedern zustellen.

Unter dem Motto "Was wäre, wenn ..." hat der Stab der Katastrophenhilfe anlässlich der Stabsübung mal wieder den Ernstfall geprobt. Für mich als "Neuling" war diese Übung natürlich eine Supersache, denn jedes Stabsmitglied wurde gnadenlos gefordert.

Bei der diesjährigen Übung ging es ausschließlich um die Planungsphase. Der Stab wurde in drei Gruppen aufgeteilt, und jede Gruppe wiederum erhielt eine "katastrophale Situation" zugeteilt, in meinem Fall zum Beispiel ein S-Bahn- Unglück in Stäfa.

Es galt nun, zunächst einmal den Alarm an die Angehörigen der Katastrophenorganisationen auszulösen, die Richtstrahlstrecken zu planen, das benötigte Material zusammenzustellen und die Personaleinteilung vorzunehmen.

Besonderen Nervenkitzel forderte die Tatsache, dass alle Uebungssituationen sowohl mit dem Notlinkmaterial der Kantonspolizei, als auch mit dem - ein wenig in Vergessenheit geratenen - Armeematerial geplant werden mußten. Es könnte ja im Ernstfall wirklich sein, dass uns Teile des KAPO-Materials nicht zur Verfügung stehen, und auch diese Situation will erprobt sein. Interessant in diesem Zusammenhang schien uns die Tatsache, dass sich die Zeit von der Alarmauslösung bis zur effektiven Betriebs-

bereitschaft der Verbindung je nach Einsatz verdoppeln könnte, wenn ein Einsatz mit Armeematerial erfolgen müßte (Fassungszeit im Zeughaus, schlechtere Verschiebungszeiten, mehr Material etc.)

Das Erfreulichste an der Übung war meiner Meinung nach jedoch die Erreichbarkeit unserer Mitglieder. Von 42 alarmierten Personen waren deren 29 sofort erreicht und verfügbar, so dass die personelle Seite auch für einen größeren Einsatz gut abgedeckt gewesen wäre.

Selbstverständlich bieten solche Übungen auch wieder Gelegenheit, Schwachstellen in der Organisation zu entdecken und zu diskutieren, was bei der anschließenden Uebungsbesprechung ausgiebig praktiziert wurde. Gespannt schauen wir das RISTA 15 vom 12. Oktober 1996 entgegen, wo wir erneut mit einer Katastrophensituation konfrontiert werden ...

Bis bald also!

Eurer André

Sekretär-Sektion Zentralschweiz

Kurzbericht vom September-Stamm

Am Montag, 23. September, besuchte eine kleine Delegation die Sektion Zug in den Räumlichkeiten der Kan-

tonspolizei Zug. Unter der Leitung von Peter Wagenbach wurden Planungsarbeiten für einen möglichen Katastrophenhilfe-Einsatz im Kanton Uri durchgeführt.

Konkret ging es darum, Richtstrahlverbindungen von der Einsatzleitung in verschiedene Kantonsgebiete zu planen. Für zuverlässige Verbindungen ist direkte Sicht zwingend - im verwinkelten Kanton Uri eine knifflige Sache! Hügel oder Felswände im Sendestrahle stören ebenso wie Tannen oder größere Bodenunebenheiten im Nahbereich der Sender. Mit Winkelmaß und Faden wurden mögliche Relaisstandorte auf der Landeskarte auf ihre Tauglichkeit überprüft.

Für eine Verbindung von der Einsatzleitung nach Erstfeld waren bereits mehrere Links nötig. Die Standorte sollten zudem mit vernünftigen Aufwand erreichbar sein. So wurden zum Beispiel die mit Seilbahn erreichbaren Punkte Eggbergen und Haldi auf ihre Verwendbarkeit überprüft. Ob sich aber die Wirklichkeit überhaupt an die Planungsarbeiten auf der Karte hält, wird Anfang November im Gelände im Maßstab 1:1 überprüft. Dieser Besuch war für uns eine willkommene Gelegenheit, im Metier unserer silbergrauen Kameraden zu schnuppern. Uns wurde schnell klar, dass sichere Verbindungen in Krisensituationen einfacher gewünscht als hergestellt sind.

Markus Schuler

Zentralvorstand / Comité central

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden / Chères camarades

Ich darf Ihnen hiermit mitteilen, dass die nächste **ordentliche Delegiertenversammlung des EVU am 13. April 1997 in Lugano** stattfinden wird.

Je vous annonce que la prochaine **assemblée des délégués de l'AFTT** aura lieu **le 13 avril 1997 à Lugano**.